

Leoben, 08. April 2016

Leobner Forschungsgesellschaft MCL gewinnt 6 EU Forschungsprojekte

Außerordentlicher Erfolg

Der Materials Center Leoben Forschung GmbH (MCL) aus Leoben gelang es bei den letzten internationalen Ausschreibungen für Forschungsprojekte 6 Projekte mit einem Gesamtvolumen von rund 3 Mio. € für das MCL einzuwerben und so nach Österreich holen. Internationale Jurys der ausgeschriebenen Forschungsprogramme bezeugten den eingereichten Projekten hohe Exzellenz und großen Nutzen für die Gesellschaft.

MCL ist auf dem Feld der Materialforschung tätig. Dieser Forschungsbereich ist für Österreich von enormer strategischer Bedeutung, da Materialien oft die Grundlage von Innovationen in unterschiedlichsten Branchen aus dem weiten Feld der Sachgüterindustrie sind. Österreich hat zahlreiche oft weltweit agierende Betriebe in zukunftsorientierten Branchen wie Metallurgie, Automobil-, Bahn- und Luftfahrtindustrie, Elektronik und elektronische Systeme, Energieerzeugung und -speicherung, Chemische und petrochemische Industrie.

Die Forschungsprogramme und -projekte

Drei der sechs Projekte sind dem Elektronik Bereich zuzuordnen. Davon laufen wiederum zwei Projekte im Rahmen der europäischen Elektronik - Plattform „ECSEL Joint Undertaking“. Diese Projekte werden im Mai 2016 starten. Europaweite Konsortien von jeweils mehr als 30 Partnern beschäftigen sich in diesen Forschungsprojekten mit den aktuellsten Herausforderungen der Elektronikbranche und konzentrieren sich insbesondere auf den sich rasch entwickelnden Bereich „Internet-of-Things“ mit Fokus auf dem Einsatz von innovativen Sensoren und Sensorsystemen in smarten Produktionssystemen. Diese Projekte leisten einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung einer starken und global wettbewerbsfähigen elektronischen Komponenten- und Elektronikindustrie in der Europäischen Union. Ein weiteres Projekt im Elektronikbereich, das neue innovative Messtechniken für die Überwachung sehr komplexer Herstellprozesse für Elektronikkomponenten erforscht, wurde im Rahmen von Horizon 2020 genehmigt.

Gemäß der European Energy Storage Technology Roadmap bis 2030 wird Energiespeicherung von größter Bedeutung zur Erreichung der europäischen Klimaziele sein. In dem EU Projekt in diesem Bereich wird an der Entwicklung eines kostengünstigen, energieeffizienten und wartungsfreien Energiespeichersystems geforscht, das eine Lebensdauer von 20 bis 25 Jahren haben soll.

Ziel des Clean Sky 2 Joint Undertaking, der europäischen Luft- und Raumfahrt Plattform, ist es bahnbrechende Technologien für die nächste Generation an Flugzeugen von 2025 an zu

liefern. Durch die Förderung von Innovation wird es in ansonsten unerreichbaren Zeiträumen möglich sein, essentielle Umweltverbesserungen, eine Erhöhung der Transporteffizienz und die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen und Wachstum in Europa zu erzielen. Das MCL wird sich im Rahmen des genehmigten Projektes vor allem mit Fragen des sicheren Einsatzes von neuen, leichteren Materialien in Flugzeugtriebwerken befassen.

Weiters ist das MCL Mitglied des VVAC+ Konsortiums, das den Zuschlag zur Teilnahme an Shift2Rail, der ersten gesamt-europäischen Forschungsinitiative mit dem Ziel, den europäischen Bahnverkehr und die Bahnindustrie wesentlich voranzutreiben, erhalten hat. In diesem Konsortium haben sich 13 führende und international-angesehene Player aus Mitteleuropa (zwölf davon aus Österreich, einer aus der Slowakei) zusammengefunden. In diesem Bereich wird sich das MCL vorrangig mit Material- und Herstellkonzepten von langlebigeren Fahrwegskomponenten, wie z.B. Schienen und Weichen, und mit deren Überwachung beschäftigen.

Weitere Erfolge

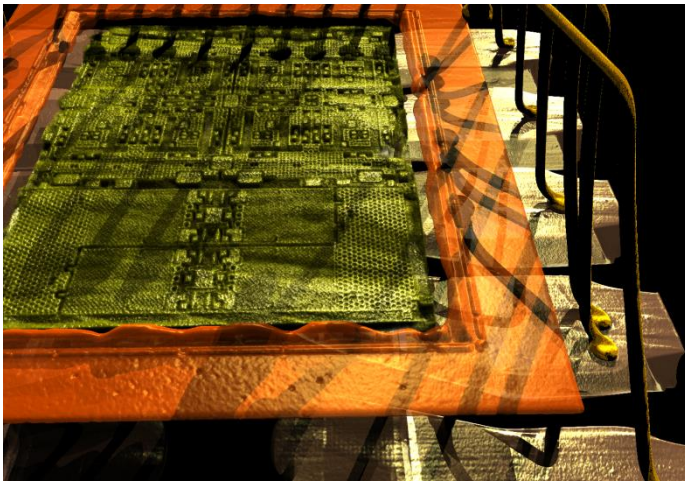
Neben den Erfolgen bei internationalen Projekten ist das MCL als Konsortialführer oder Partner auch an 3 neuen nationalen Projekten beteiligt. Zwei dieser Forschungsprojekte finden im Rahmen des Forschungsprogramms „Produktion der Zukunft“ und eines im Rahmen des österreichischen Luftfahrtprogramms „TAKE OFF“ statt.

Erfolgsfaktoren

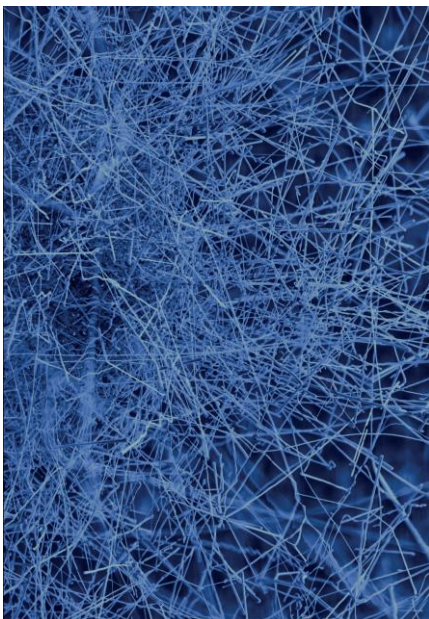
Ein derartiger Erfolg bei internationalen und nationalen Ausschreibungen, welche immer stärker überzeichnet sind, ist nur mit großer wissenschaftlicher Exzellenz, weitreichendem Know-how über die jeweilige Industrie und einem starken Partnernetzwerk möglich, da nur Projekte gefördert werden, die in Hinblick auf die Umsetzung der Ergebnisse in der Industrie, vielversprechend sind. Die Basis für diese Erfolgsfaktoren bildet beim MCL das COMET K2-Zentrum MPPE (Research in Materials, Process and Product Engineering), von welchem das MCL die Trägerorganisation ist.



Die MCL Geschäftsführung (Prof. Dr. Reinhold Ebner und Mag. Alexandra Purkarthofer, MBA (v.r.n.l.)) gratuliert den erfolgreichen EU-Antragstellern. © MCL



CT-Bild eines elektronischen Bauteils © MCL



Nanowires – „Gassensordrähte“ © MCL

Materials Center Leoben Forschung GmbH (MCL)

Die Materials Center Leoben Forschung GmbH (MCL) ist ein international positioniertes Forschungsunternehmen im Feld der Materialforschung, das darauf spezialisiert ist, als Partner der Industrie die Grundlagen für jene Innovationen zu schaffen, welche die Zukunft der einzelnen Unternehmen am Weltmarkt sichert. Die Forschung des MCL ist fokussiert auf Werkstoffe, deren Herstell- und Verarbeitungsprozesse sowie innovative Werkstoffanwendungen.

Das MCL ist als Trägerinstitution des COMET K2-Kompetenzzentrums MPPE – „Integrierte Werkstoff-, Prozess- und Produktentwicklung“ ein idealer Partner für anspruchsvolle und komplexe multidisziplinäre Forschungs- und Entwicklungsaufgaben mit Werkstoff- bzw. Materialbezug. Im Rahmen kooperativer Forschungs- und Entwicklungsprojekte arbeiten über ca. 150 bestens ausgebildete MitarbeiterInnen gemeinsam mit 140 industriellen und wissenschaftlichen Partnern an Grundlagen und innovativen Entwicklungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette beginnend bei der Synthese der Werkstoffe über ihre Verarbeitung zu Bauteilen bis hin zu deren Verhalten im Einsatz.

Kontakt:

Mag. Alexandra Purkarthofer, MBA
Materials Center Leoben Forschung GmbH
alexandra.purkarthofer@mcl.at
Tel: +43 3842 45922-0